

Wahlprogramm

VerfasserIn: Töppi

Gegenstand: Verkehr

202 **Text**

203 Verkehr ist für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein hoch komplexes Thema, dem wir viel
204 Aufmerksamkeit schenken.
205 Verkehr sichert einerseits Arbeitsplätze, stellt die Versorgung der Bevölkerung
206 und Industrie/Gewerbe und sorgt vor allem auch für die Beförderung von Menschen.
207 Andererseits beeinflusst Verkehr Natur und Umwelt durch Emissionen verschiedener
208 Art in einem erheblichen Maße.
209 Dieser problematischen Entwicklung gilt es auch in unserem Altkreis Einhalt zu
210 gebieten. Maßnahmen dazu dürfen aber nicht störend den Verkehr beeinflussen,
211 sondern sollen regulierenden und ergänzenden Einfluss nehmen. Unser Ziel ist
212 nicht Verkehr zu verhindern, sondern im Einklang mit Mensch und Natur zu
213 steuern.
214 Zu dieser Steuerung gehört für uns der Ausbau des ÖPNV in enger Zusammenarbeit
215 mit dem Altkreis und den Städten und Gemeinden auf der einen, der Deutschen Bahn
216 AG und dem Verkehrsverbund Oberelbe auf der anderen Seite. Auch in der Zukunft
217 setzen wir uns für den Erhalt des Eisenbahnknotens Riesa mit Anbindung an die IC
218 - Linien ein. Wir fordern die Anbindung von Großhain an den Fernverkehr
219 (IC/EC) der Deutschen Bahn AG von und nach Berlin. Im Nahverkehr der Bahn ist
220 die S-Bahnanbindung von Riesa und Großhain nach Dresden und die Verkürzung der
221 Taktzeiten anzustreben. Anschlüsse zwischen den verschiedenen Nah- und
222 Fernverkehrslinien sind auszubauen. Auch hier gilt ebenso wie für Buslinien -
223 das Angebot muss dem Bedarf angepasst werden.

224 Die Preise müssen, unter Beachtung aller Kriterien im sozialen, ökologischen und
225 ökonomischen
226 Bereich bürgerfreundlich gestaltet bleiben. Dies ist umso wichtiger, da sich mit
227 Bildung unseres neuen Landkreises z.B.: die Wege zu den Ämtern für die
228 Bevölkerung verlängert haben. Nicht nur der öffentliche Verkehr zwischen den
229 Verwaltungszentren des Landkreises sondern auch im ländlichen
230 Raum soll erweitert und verbessert werden.
231 Im gesamten Altkreis ist das Fuß- und Radwegenetz weiterhin ständig zu
232 entwickeln und auszubauen, dabei haben Schulwege unbedingt Vorrang. Die
233 Schaffung von Fahrradstreifen am Straßenrand sehen wir als gute Alternative und
234 als einen fairen Kompromiss an. Radfahrerinnen und Radfahrer tragen einen

235 erheblichen Teil zum Verkehrsaufkommen im Altkreis bei.
236 Das Straßennetz im Altkreis ist trotz zahlreicher Baumaßnahmen, immer noch in
237 einem schlechten
238 Zustand. Die Sanierung alter Straßen hat für uns Vorrang. Der Neubau von
239 Umgehungsstraßen
240 großer Stadt- und Ortskerne wird von uns begrüßt. Diese müssen aber immer
241 ökonomisch und ökologisch vertretbar sein.
242 Vor allem in den Städten Riesa, Großenhain, Gröditz und Strehla stellen noch
243 immer unebene Fußwege aber auch erhöhte Eingänge zu Einrichtungen und Ämtern
244 erhebliche Hindernisse für Behinderte und ältere Menschen da. Wir setzen uns
245 verstärkt dafür ein, dass allerorts diesem, immer noch unbefriedigenden Umstand
246 Abhilfe geschaffen wird. Behinderten Mitbürgern ist bei
247 öffentlichen Sitzungen der Gemeinde- und Stadträte, sowie des Kreistages ein
248 ungehinderter und gefahrloser Zugang zu gewährleisten.
249 Bei Parkplatzkapazitäten und der Beschaffenheit der Fußwege sehen wir weiteren
250 Handlungsbedarf. Das wilde Parken auf Fußwegen muss durch die Ordnungsbehörden
251 noch stärker kontrolliert und noch konsequenter geahndet werden.